

HAAG FOCUS

Informationszeitung des Stadtmarketingvereins „Wir Haager!“

Ausgabe 30 | September 2015



Gedanken für den Herbst

Ein ungewöhnlich heißer Sommer liegt „endlich“ hinter uns. Munter geht es in einen hoffentlich bunten Herbst hinein. Doch ein paar Worte seien zum Sommer noch gesagt: Der Theatersommer Haag machte mit rund 17.500 Besuchern unsere Stadt zum Zentrum in der Region. Es war einer der erfolgreichsten Sommer in der 16-jährigen Theatersommer-Geschichte.

Einiges tat sich im Sommer auch im Gewerbegebiet „Steyrer Straße“. Gespräche seitens der Gemeinde mit einigen Interessenten verliefen äußerst vielversprechend. Gut möglich, dass in Haag in den nächsten Jahren zahlreiche neue Arbeitsplätze entstehen.

Auch im Herbst tut sich in Haag wieder vieles, was die Stadt zum Impuls der Region macht: vom 17. bis 20. September steht das traditionelle Haager Volksfest am Programm.

Ja. Es tut sich was – und es tut sich Positives. Und auch wenn der „Haag Focus“ eine lokale Zeitung ist und der Stadtmarketingverein dahinter steht, möchte ich aber eines noch ansprechen: Der Tod von 71 Flüchtlingen im Burgenland, die allgemeine Tragödie um die Flüchtlinge, die unvorstellbaren Situationen in vielen Ländern, die von Kriegen geplagt werden (Stichwort IS) – all das macht mich sehr betroffen. Wie dankbar müssen wir sein, dass wir eigentlich in so einem Land leben dürfen, in dem man keine Angst um sein Leben haben muss?

In diesem Sinne: einen bunten Herbst und ein paar gute Gedanken wünscht

Gerhard Stubauer
Obmann „Wir Haager!“



Josef Jechsmayr (ÖAMTC Zweigverein Haag), Bernhard Kubicek (Verkauf Autohaus Senker), Gerhard Stubauer, Gottfried Schwaiger und Walter Naderer (Niederlassungsleiter Autohaus Senker in Haag) laden zum Haager Volksfest 2015 und freuen sich auf das große Mostviertler Käfer- und Beetle-Treffen am 19. September. Weitere Infos: volksfest.stadthaag.at.

Seite 6/7 | Foto: stubauer.com / Lisa Schmidthaler

Mission Reset

Mission erfolgreich erfüllt. Der Theatersommer Haag 2015 ist mit über 17.500 Besuchern einer der erfolgreichsten seit Beginn. Alle 24 Vorstellungen von „Reset – Alles auf Anfang“ waren ausverkauft. Ebenfalls begeistern konnten die Juniors und die Perle.

Seite 8

Mission Susi

Firma Fellner GmbH aus Haag verhalf der österreichischen Post AG zu einem Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde: der längste Staffellauf mit knapp 600 km von Vorarlberg nach Wien wurde Ende Juni erfolgreich absolviert. Fellner sorgte für die Streckensicherung.

Seite 12

Mission Kino

Mission abgeschlossen. Vor knapp 90 Jahren wurde in Haag ein Kino eröffnet, das in der damaligen Zeit zum Highlight in der Region zählte. Karl Wagner sen. erzählt im Interview über die ersten Filme, den gesellschaftlichen Einfluss und beliebtesten Kinohits.

Seite 15

Kurz notiert

Haager Volksfest

17.–20. September
Volksfestgelände

Großes Käfer- & Beetle-Treffen

19. September, Abfahrt: 11 Uhr;
GET Tankstelle

James Cottrial & Band

19. September, 20 Uhr
Theaterkeller

Blutspenden

20. September, 9-13 und 14-16 Uhr
Rotes Kreuz Haag

Flohmarkt des EKIFAZ

27. September, 7-12 Uhr
Hauptplatz Haag

Maturaball der HLW/FW

10. Oktober, 20 Uhr
Mostviertelhalle

Kart Sport Ausstellung

30.-31. Oktober
Mostviertelhalle

Havanna Night

7. November, 11 Uhr
Mostviertelhalle

www.stadthaag.at

Besuch im Radio-Studio

„WIR HAAGER!“ / Das diesjährige Kinderferienprogramm des Stadtmarketingvereins brachte 20 Kinder ins Radio Arabella Studio, in dem ihnen das Medium Radio näher gebracht wurde.

Im Rahmen des Haager Ferienprogrammes lud der Stadtmarketingverein zu einem Ausflug ins Radio Arabella Studio nach St. Leonhard am Forst ein. Rund 20 Kinder folgten der Einladung und durften den Ablauf in einer Radio-Redaktion kennen lernen. Natürlich hatten die Kids auch die Möglichkeit, selbst ins Mi-

krofon zu sprechen und live bei einer Moderation dabei zu sein. Radio Arabella-Geschäftsführer Erich Graf erklärte die Entstehungsgeschichte des privaten Radiosenders und was man alles können sollte, um Moderator zu werden.

Nach dem Besuch im Studio wurden die Kinder noch auf

ein leckeres Eis eingeladen. „Ich freue mich, dass wir den Kindern einen schönen Vormittag bieten konnten. Kompliment an die Stadtgemeinde Haag für das tolle Ferienprogramm. Ein besonderes Danke an Gertraud Illich-Edlinger und an Stadträtin Margit Gugler“, sagt Stadtmarketing-Obmann Gerhard Stubauer.



Mit 20 Kindern besuchte der Stadtmarketingverein „Wir Haager!“ im Rahmen des Haager Kinderferienprogrammes das Radio Arabella Studio in St. Leonhard am Forst.
Foto: Radio Arabella

Werbung by Wahl ist 10

JUBILÄUM / Werbung by Wahl feiert Geburtstag.

Bereits seit zehn Jahren gibt es bei Edith Wahl Werbe- und Geschenkartikel für Firmen, Vereine und Institutionen. Streuartikel wie Kugelschreiber oder Feuerzeuge werden ebenso angeboten wie USB-Sticks, Powerbanks, Regenschirme oder Textilien. „Mit perfekten Werbeartikeln machen wir Fans aus Ihren Kunden und das bereits seit zehn Jahren“, freut sich Geschäftsführerin Edith Wahl über das Firmenjubiläum.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.werbung-wahl.at zu finden.



Das Team Werbung by Wahl freut sich über das zehnjährige Firmenjubiläum.
V.l.n.r.: Martin Wahl, Edith Wahl und Renate Winkler.

Foto: Cisar

Innovativ: Mietgarten

IDEE / In einem eigenen Mietgarten Gemüse selber anbauen.

Eine innovative Idee hat Familie Lichtenberger aus Haag. Wer Lust hat zu „gartln“, aber keinen eigenen Garten hat, bekommt nun die Möglichkeit eine eigene Gartenparzelle zu mieten. Jetzt kann man seine Gartenträume wahr werden lassen und das Gartenjahr kann ab Frühjahr 2016 beginnen.

Anfragen, Infos und Anmeldungen unter: Familie Lichtenberger, Reichhub 30 (Samhub), Haag; Kontakt: Margit Lichtenberger, Tel.: 0664/8610117 bzw. Hans Lichtenberger, Tel.: 0664/6426129.



FEHRINGER
HERRENMODE

Bahnhofstraße 8 | A-3350 Haag
Telefon: 07434-42275
fehringer@stadthaag.at | fehringer.stadthaag.at

RIKA Kompressoren – Mario Karner & Gerhard Rieger

Die Firma RIKA Kompressoren GmbH in Haag ist der kompetente Ansprechpartner wenn es um die Planung, Montage und Instandhaltung von Druckluftanlagen geht. Erfahrung, Know-How und Flexibilität haben das Unternehmen zu einem der führenden Fachbetriebe im Bereich der Drucklufttechnik werden lassen. Die Produktpalette reicht von Schrauben über Kolbenkompressoren, Hochdruckkompressoren, Prozessgasverdichtung, Stickstoffaufbereitung bis hin zu Kältetrocknern und Baukompresso-



Erfolgreiche Unternehmer: Mario Karner und Gerhard Rieger erweiterten bereits auf acht Standorte. Foto: Lisa Schmidthaler

ren. Bei der Reparatur und dem Service aller gängigen Marken werden Originale und Ersatzteile in Erstausrüsterqualität verwendet. Besonders schätzen

Kunden den 24h-Service, bei dem auf direktem Weg so schnell wie möglich geholfen wird. RIKA Kompressoren wurde 2002 von Mario Karner und Gerhard Rieger in Seitenstetten gegründet. Aufgrund der ständigen Erweiterung und Ausweitung der Serviceniederlas-

Das professionelle Team von RIKA beschäftigt mittlerweile 18 Mitarbeiter und ist mit acht Standorten in Österreich vertreten. Zusätzlich wird an einer Niederlassung in Deutschland gearbeitet. Von 6. bis 9. Oktober wird RIKA bei der Fachmesse für Holz und Handwerk in Salzburg vertreten sein.

Kontakt:
RIKA Kompressoren GmbH
Edelhof 24, 3350 Stadt Haag
Tel. Nr.: 07434/44565
E-Mail: rika-kompressoren@aon.at
www.rika-kompressoren.at

Moden & Heimtextilien Königshofer – Marina Königshofer

Freundliche und kompetente Beratung erhalten Kunden bei Moden Königshofer. Wie der Name schon verrät sind im Laden von Marina Königshofer sämtliche Modeartikel wie Kleider, Hosen, Röcke, Jacken, Kostüme oder Blazer in den Größen 34/36 bis 54/56 für Damen erhältlich. Geführt werden unter anderem bekannte Marken wie Kenny S., Vetono, Simclan, No Secret, Gerke, Chalou oder Aprico und Strickware der Marke Cappuccino. Wer neue Bekleidung für Herbst und Winter sucht ist mit der brandneuen Kollektion



Sabine Steindl, Rosa Tramberger, Marina Königshofer und Christine Hammelmüller (v.l.n.r.) beraten Sie gerne. Foto: Lisa Schmidthaler

gut beraten. Sollte etwas nicht perfekt passen, hilft man mit der hauseigenen Änderungsschneiderei gerne nach. Außerdem gibt

es Unterwäsche sowie Nachtwäsche (Huber, Ringella, Triumph und Anita für Damen), die auch für Herren (Huber & Jockey) angeboten wird. Zusätzlich im Sortiment gibt es eine große Auswahl an Zotterschokolade und Styx Naturkosmetik mit dem beliebten Chin Min Balsam.

Der Modebetrieb wird bereits seit 21 Jahren von Marina Königshofer betrieben. Sie beschäftigt mittlerweile sechs Mitar-

beiterinnen. Im Herbst 2015 übersiedelt Königshofer von der Bahnhofstraße in die Höllriglstraße gegenüber der Apotheke in Haag. Aus diesem Anlass werden im alten Geschäft ab sofort Schnäppchen zu Flohmarktpreisen angeboten. Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr: 8-12 Uhr, 14.30-18 Uhr, Mi: 8-12 Uhr, Sa: 8.30-12 Uhr

Kontakt:
Moden & Heimtextilien
Königshofer
Bahnhofstraße 6, 3350 Haag
Tel.: 07434/42313

Raiffeisenbank Region Amstetten Bankstelle Stadt Haag – Günther Ecker

Moderne Bankberatung lässt sich mit Regionalität verbinden – so lautet die Philosophie der Raiffeisenbankstelle Stadt Haag. Da sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen durch Online- und Directbanking geändert haben, ist eine Neugestaltung der Bankberatung der Zukunft unerlässlich. „Neu gestalten bedeutet für uns – aus den Steinen der Vergangenheit die Zukunft zu bilden. Der Fokus für uns und unsere Kundinnen und Kunden liegt ganz klar auf moderner Beratung in hoher Qualität“, so Bankstel-



Firmenkundenbetreuer Leopold Pallinger (li.) und Bankstellenleiter Günther Ecker setzen auf Regionalität. Foto: Lisa Schmidthaler

lenleiter Günther Ecker. Kunden profitieren zusätzlich vom stärksten Filialnetz in der Region und vom sichersten Online-

banking, das einen raschen und modernen Zahlungsverkehr über Internet sowie Mobiltelefon garantiert. Neben Beratung bei Geldveranlagung, individueller Finanzierung, Wertpapiere, Bausparen und der optimalen Versicherung unterstützen die Raiffeisenberater Kunden bei den wichtigen Entscheidungen des Lebens in persönlichen und vertrauensvollen Gesprächen. Dieses Vertrauen wird auch bei

Firmenkunden hoch geschrieben. Mit Leopold Pallinger steht Klein- und Mittelbetrieben in Finanzangelegenheiten ein kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung. Termine werden auch außerhalb der Bankstelle und Öffnungszeiten angeboten.

Kontakt:
Raiffeisenbank Region Amstetten
Bankstelle Stadt Haag
Linzer Straße 13, 3350 Haag
Tel.Nr.: 05/7212-1080
E-Mail: guenther.ecker@rbam.at
Internet: www.rbam.at

OMV Tankstelle Haag – Harald Ebner

Wer glaubt an einer OMV Tankstelle gibt es nur herkömmlichen Treibstoff, der war noch nicht bei der OMV Tankstelle in Haag. Neben Diesel und Super bietet OMV Erdgas CNG für Erdgasfahrzeuge sowie MaxxMotion Diesel und MaxxMotion Super100 an. Letztere Premium Kraftstoffe holen maximale Leistung, maximale Reichweite sowie die Verlängerung der Lebensdauer des Motors aus dem Auto heraus und schonen gleichzeitig die Umwelt durch weniger Emissionen. Die Tankstelle punktet zudem



Harald Ebner führt seit 2009 die OMV Tankstelle mit Viva Shop in Haag. Foto: zVg

durch die Waschanlage und dem Viva Shop, die beide 24 Stunden am Tag (auch wochenends und feiertags) betrieben werden. Im

Shop stehen über 2000 Artikel zur Verfügung und zusätzlich werden Snacks und Erfrischungsgetränke für eine kleine Pause zwischendurch angeboten. Umso beliebter wird diese mit dem neuen Viva Cafe – einer italienischen Spezialröstung. Mit einem Shop im Shop Konzept von Toys R Us gibt es auch für Kinder Spielzeug und Geschenke. Außerdem wird mit Hama nun Sämtliches

für das Mobiltelefon angeboten. Der Bankomat- und Postpaketservice wird ebenso gerne angenommen. Harald Ebner ist bereits seit 2009 Geschäftsführer der Filiale in Haag und betreut außerdem drei weitere Tankstellen in Oberösterreich. **Kontakt:**
OMV Tankstelle Haag
Straße zur Autobahn 5, 3350 Haag
Tel.: 07434/42294
E-Mail: office@ebner-tanken.com
www.omv.at

Pauzenberger GmbH – Paul Pauzenberger



Geschäftsführer Paul Pauzenberger (mi.) mit den beiden Prokuristen Andreas Stolzederer (li.) und Reinhard Zitzenbacher (re.). Foto: L. Schmidthaler

Aus Freude an Sport und Technik bietet Paul Pauzenberger seit 42 Jahren Turn- und Sportgeräte an. Die Pauzenberger GmbH hat sich in diesem Segment zu einem der führenden Komplettanbieter etabliert und bietet neben diversen Turngeräten auch Wand- und Deckenverkleidungen sowie Sportböden an. Ausgezeichnet hat sich die Firma durch beste Qualität bei der Ausführung sowie der prompten Lieferung und zuverlässigen Termintreue. Das gute Service ist es, was Kunden so schätzen, daher ist der Sportgeräteanbieter auch in ganz Österreich vertreten, um Turnhallen und Bewegungsräume einzurichten. Das Unternehmen stellt dabei einen Großteil der Artikel in der firmeneigenen Schlosserei, Tischlerei und Sattlerei selbst her. Zum Aufgabengebiet zählen außerdem die Betreuung von Architekten sowie

sämtliche Überprüfungen und Servicearbeiten, die natürlich gewissenhaft durchgeführt werden. Die Firma Pauzenberger wurde bereits im Jahr 1937 gegründet und ging im Familienbesitz an den jetzigen Geschäftsführer Paul Pauzenberger über. In den darauffolgenden Jahrzehnten wurde die Firma von einem Einmannbetrieb auf eine 27-köpfige Mannschaft erweitert. Bei Pauzenberger werden immer wieder Lehrlinge als Metalltechniker, Tischler und als Bürokaufleute ausgebildet, die häufig diverse Auszeichnungen erzielen können.

Kontakt:
Pauzenberger GmbH
Weistracher Straße 4
3350 Haag
Tel.: 07434/42433
E-Mail: office@pauzenberger.com
www.pauzenberger.com

Die Fotos zeigen die Turnhallen des Bildungscampus Sonnwendviertel in Wien, der VS Tarsdorf und der VS Ernstthofen, die von der Firma Pauzenberger GmbH eingerichtet wurden. Fotos: zVg



Megastimmung beim Volksfest

IMPULS DER REGION / Das traditionelle Haager Volksfest ist das regionale Highlight im Spätsommer. An vier Tagen gibt es unvergleichliche Stimmung mit Riesen-Feuerwerk und einem großen Käfer- & Beetle-Treffen. Eintritt frei.

Auf ausgelassene Stimmung und ein tolles Party-Wochenende dürfen sich die Besucher des Haager Volksfestes freuen. Vom 17. bis 20. September verwandelt sich die Mostviertelmetropole zum Zentrum der guten Unterhaltung. Ein vielfältiges Programm mit viel Action für Jung und Alt lässt Stadt Haag auch im Spätsommer zum Impuls der Region werden.

Umfangreiches Programm lädt zum Verweilen ein

Die Programmpunkte des Haager Volksfestes 2015 im Detail: Am ersten Tag (Donnerstag, 17. September) findet ab 19 Uhr der traditionelle „Haager Abend“ mit den heimischen Betrieben und Vereinen im Musikzelt statt. Der Abend steht ganz im Zeichen von Dirndl und Lederhose. Um 19.30 Uhr werden schließlich Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und Bürgermeister Lukas Michlmayr mit dem Bieranstich das Haager Volksfest 2015 offiziell eröffnen. Für beste Abendunterhaltung sorgen im Musikzelt „Die Mostviertler Böhmisches“ sowie „Die Lauser“. Der Vergnügungspark ist bereits den ganzen Tag geöffnet.

Ein mittlerweile schon traditi-



Nostalgisch wird es beim großen Käfer- & Beetle-Treffen im Rahmen des Haager Volksfestes. Die Organisatoren freuen sich auf viele Teilnehmer am 19. September. Infos: volksfest.stadthaag.at. Foto: www.stubauer.com

onelles Highlight folgt am Freitag (18. September) mit dem Riesen-Feuerwerk (um 22.30 Uhr), welches von der Sparkasse OÖ und der Firma Thurner Vergnügungsbetriebe gesponsert wird. Im Musikzelt sorgen die „Oberkrainerpower“ für Stimmung.

Highlights: Feuerwerk und Käfer- & Beetle-Treffen

Das „Große Mostviertler Käfer- und Beetle-Treffen“ ist der Höhepunkt am Samstag: Gemeinsam mit dem ÖAMTC Zweigverein Haag und gesponsert vom Autohaus Senker werden sich Käfer-, Beetle- und Bulli-Inhaber auf den Weg zu einer Panoramafahrt quer durch das schöne Mostviertel machen. Im Anschluss an die Fahrt gibt es im Musikzelt zahlreiche Prämierungen für die Teilnehmer (Beginn: ca. 16.30 Uhr).

Am Samstag zur Mittagszeit lädt die Stadtkapelle zur „Hendl-Aktion“ ins Musikzelt ein – natürlich mit entsprechender musikalischer Unterhaltung, die ab

14.30 Uhr mit „Haagston Brass“ fortgesetzt wird. Um etwa 16 Uhr werden die Käfer- und Beetle schließlich am Volksfestgelände eintreffen – anschließend erfolgt im Musikzelt die Prämierung (Moderation und Musik mit Radio Arabella). Für beste Stimmung sorgen am Abend „Die Unterkräntner“.

Ganz im Zeichen der Kinder steht schließlich der Sonntag. Bei der kidsMANIA-Smile-Tour kommen die Kinder voll auf ihre Kosten: über 20 verschiedene Spiele- und Abenteuerstationen lassen Kinderaugen heller leuchten.

Sonntag ist Kindertag: kidsMANIA Tour 2015

Am Vormittag findet um 9.30 Uhr eine Hl. Messe im Musikzelt statt. Die BMK Kirchdorf/Tirol spielt beim anschließenden Frühschoppen und der Festausklang findet mit Haagston Brass statt.

An allen Tagen gibt es ausrei-

chend Action mit Autodrom, „No Limit“ und „Magic“ im großen XXL-Vergnügungspark. Weiters gibt es im Vergnügungspark ein Ringenspiel für Kinder und zahlreiche andere Vergnügungsbuden. In der Mostviertelhalle findet von Freitag bis Sonntag (jeweils von 10 bis 18 Uhr) eine Modelleisenbahnausstellung statt.

Heiße Stimmung im Discozelt und im Almstadel

Für die jüngeren Besucher steht an allen Tagen ein großes Discozelt zur Verfügung – hier sorgt DJ Johnny Leb für beste Stimmung. Im Almstadel gibt es beste Hütten-Gaudi mit Dirndl, Tracht und Lederhos'n sowie mit Stimmungskanone DJ ED.

Und am Sonntag lädt schließlich noch das Rote Kreuz zum Blutspenden ins Rot-Kreuz-Haus ein (von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 16 Uhr; Shuttledienst am Volksfestgelände).

HAAGER VOLX FEST

17.-20. September 2015

volksfest.stadthaag.at

Vergnügungspark

Musikzelt

Riesen-Feuerwerk

Almstadel

Jugendzelt

kidsMANIA-Kinderfest

Modelleisenbahnausstellung

großes Käfer- und Beetle-Treffen

Haager Abend mit Dirndl, Tracht und Lederhos'n

Eintritt frei!



Am Samstag sind die VW-Kultfahrzeuge beim Volksfest zu bewundern.



Mit viel Applaus und Standing Ovationen wurde das diesjährige Ensemble von „Reset – Alles auf Anfang“ belohnt. Die Uraufführung der Komödie von Michael Niavarani und Roman Frankl brachte über 14.000 Besucher auf den Haager Hauptplatz. Foto: Simlinger

17.500 beim Theatersommer

ERFOLG / Mit dem Stück „Reset – Alles auf Anfang“ wurde ein großer Erfolg eingefahren. Mit knapp 17.500 Besuchern und 24 ausverkauften Vorstellungen, darf sich der Theatersommer Haag über eine der erfolgreichsten Saisons freuen.

Ein äußerst erfolgreicher Theatersommer ging heuer über die Bühne. Das Stück „Reset – Alles auf Anfang“ lockte über 14.000 Besucher nach Haag. „Damit wurden unsere Erwartungen mehr als übertroffen. Wir konnten vier Vorstellungen mehr als geplant spielen. Uns freut, dass das Stück so große Begeisterung hervorgerufen hat“, ist Haag-Kultur-Geschäftsführerin Maria Reitzinger begeistert.

Und auch Intendant Christoph Wagner-Trenkwitz ist glücklich über den diesjährigen Erfolg.

„Das war – nicht nur vom Wetter her – ein ausgesprochen schöner Sommer. Danke an das gesamte Ensemble für diese großartige Leistung“, so der Intendant.

Perlenreihe und Juniors lockten die Besucher an

Rund 2.000 Besucher sahen die Veranstaltungen der Perlenreihe. Hier waren heuer Faltenradio mit „Zoo“, Viktor Gernot mit „Im Glashaus“, Michael Niavarani & Christoph Wagner-Trenkwitz mit „Wir waren auch mal jung“,



Theatersommer-Intendant Christoph Wagner-Trenkwitz mit Geschäftsführerin Maria Reitzinger und Viktor Gernot. Foto: www.stubauer.com



Die special!junior!senior!Produktion feiert mit „Don Gil von den grünen Hosen“ einen ebenso großen Erfolg wie das Hauptstück und ertete bei allen Vorstellungen tosenden Applaus. Foto: Simlinger

Gansch und Breinschmid sowie Boris Eder mit „Schnucki, ach Schnucki!“ zu sehen.

Auch das Junior-Theater begeisterte mit dem Stück „Don Gil von den grünen Hosen“ die Besucher aller Altersgruppen. Die sechs Vorstellungen wurden von rund 1.500 Zuschauern gesehen und mit viel Applaus bedacht.

„Ein alles in allem sehr erfolgreicher Sommer. Mit rund 17.500 Besuchern sind wir im Sommer eine der meist besuchten Gemeinden in der Region, und somit auch ein maßgeblicher Impulsgeber in den Bereichen Kultur und Tourismus“, freuen sich auch Bürgermeister Lukas Michlmayr und Stadtmarketing-Obmann Gerhard Stubauer.

SKF-Tag beim Theatersommer

THEATERSOMMER / Die Firma SKF ist bereits langjähriger Unterstützer des Theatersommer Haag. Die letzte Vorstellung von „Reset – Alles auf Anfang“ wurde von SKF als Mitarbeiter-Tag genützt und so fanden sich rund 50 Mitarbeiter am Haager Hauptplatz ein.

Der letzte Theatersommer-Vorstellungstag war auch gleichzeitig der SKF-Mitarbeitertag. Rund 50 Mitarbeiter wurden von SKF-Finanzvorstand Erwin Übleis begrüßt.

In seiner kurzen Rede betonte er die gute Zusammenarbeit und freute sich, den Mitarbeitern dieses Kulturerlebnis bieten zu können. Intendant Christoph Wagner-Trenkwitz und Geschäftsführerin Maria Reitzinger bedankten sich ebenfalls für die langjährige Partnerschaft mit der Firma SKF.



Finanzvorstand Erwin Übleis und Mitarbeiter von SKF Steyr freuen sich über die gute Stimmung beim Theatersommer Haag 2015. www.stubauer.com



Raphael Seylehner, Miriam Blaha, Georg und Silke Deinhofer. Fotos: Stubauer



Maria Reitzinger, Erwin Übleis, Andreas Lulek und Maria Tockner.



Daniela Schoiber, Raphael Seylehner, Miriam Blaha, Manfred und Alexandra Kern, Daniela Schallauer und Nicole Holzinger.

Verwandlungskünstler

Gemeinsam die Welt drehen

SKF Österreich AG, www.skf.at

Neues Zuhause für Tiger

TIERPARK HAAG / Für die sibirischen Tiger Egi und Rani Sophie sowie für die Paviane wurden kürzlich neue Gehege gebaut. Im Tierpark-Attraktivierungskonzept sind in den nächsten Jahren noch weitere Gehegesanierungen bzw. Neubauten vorgesehen.

Auf ein etwa 1.400 m² großes Gehege dürfen sich die zwei sibirischen Tiger Egi und Rani Sophie freuen. Nach einer Bauzeit von rund einem halben Jahr wird am Freitag, 11. September (15 Uhr), die neue Anlage für die Tiger offiziell eröffnet. „Im neuen Gehege mit einem großen Baum, Wiese, Sträuchern und Wasser werden sich die Tiere sicher sehr wohl fühlen“, ist Bürgermeister Lukas Michlmayr überzeugt.

Ebenfalls offiziell wird an diesem Tag das Pavian-Gehege eröffnet, welches allerdings schon im letzten Herbst von den Affen bezogen wurde.

In den nächsten Monaten und Jahren wird es mit der Gestaltung von neuen Gehegen noch weiter gehen, wie der für den Tierpark zuständige Stadtrat Johann Kogler erklärt: „Nach dem Tiger-Gehege wird das Berber-Affen-Gehege umgebaut. An-

schließend wird das Wolfsgehege saniert, sowie die Gehege für die Waschbären, Uhus und für die Flamingos erneuert.“ Und auch die Bisons und Steppenrinder dürfen sich bald auf ein neues zu Hause freuen. Zusätzlich gibt es ab 2017 Erdmännchen im Tierpark zu sehen.

Zwei große Spielplätze und über 700 Tiere

Derzeit wird der sogenannte „Doppelteich“ saniert. Seit Gründung des Tierparks (1974) sammelte sich dort jede Menge Schlamm an, was zu einem schon sehr geringen Wasserstand führte. Nun wurde der Teich ausgegraben und mit einer Tiefe von rund drei bis vier Metern fühlen sich nun auch die



Die sibirischen Tiger freuen sich über ein neues Gehege. Foto: zVg

Fische wieder wohl.

Zwei große Kinderspielplätze und über 700 Tiere machen den ganzjährig geöffneten Park zu einem einzigartigen Ausflugsziel, das jährlich von rund 200.000 Menschen besucht wird.



Jede Menge Schlamm wurde aus dem sogenannten Doppelteich ausgegraben. Foto: Herbert Stoschek

Erfolgreicher Bogenschütze

BOGENSPORT / Haager Schütze holt bei der Staatsmeisterschaft im Bogenschießen den ausgezeichneten dritten Rang.

Der für den 3D Bogensport Haag startende Schütze Martin Pitschmann wurde am 15. August Dritter bei den Staatsmeisterschaften der 3D Bogenschützen. Nach drei harten Tagen erkämpfte der Langbogenschütze im Bronzefinale mit dem al-

lerletzten Pfeil den dritten Platz. Wenige Millimeter verhalfen zu seiner Medaille. Geschlagen geben musste sich Pitschmann in Krumpendorf am Wörthersee nur dem neuen Staatsmeister Rainer Kurt und dem Zweitplatzierten Alfred Mühlberger.



Bürgermeister Lukas Michlmayr besuchte das Bogenschützen-Team am 23. Juli persönlich und wünscht den Schützen für die kommende Staatsmeisterschaft alles Gute. V.l.n.r.: Gerold Schreiber, Lukas Michlmayr, Martin Pitschmann und Alfred Buchner. Foto: zVg

JAMES COTTRIAL & BAND
COMMON GROUND TOUR

SUPPORT ACT:
THOMAS IAN NICHOLAS
(AMERICAN PIE)

Theaterkeller, Haag
19.9.15 um 20:00

oeticket.com www.jamescottriall.com
HITRADIO Ö3 HAAGER THEATERKELLER

James bringt Überraschungsgast

THEATERKELLER / James Cottrial ist bereits Stammgast im Haager Theaterkeller. Am 19. September stellt er sein neues Album vor.

Der Theaterkeller Haag ist wieder da und bringt erneut James Cottrial nach Haag.

Anfang September geht James auf Album Tour durch Österreich, um sein neues Album „Common Ground“ live mit Band zu präsentieren. Dieses Mal hat James auch eine Überraschung für seine österreichischen Fans mit im Gitarrenkoffer.

Sein guter Freund, Schauspiel- und Musiker-Kollege, Thomas Ian Nicholas wird James auf allen acht seiner Konzertdaten als Support Act begleiten. Thomas Ian Nicholas, besser bekannt als „Kevin Meyers“ in dem US Teenie Hit „American Pie“, ist nicht nur ein Hollywood Schauspieler, sondern auch Pop Rock Musiker.

James und Thomas haben auch

ein kleines Video für die Konzertgeher vorbereitet – die Vorfreude auf Österreich ist wie man sieht sehr groß.

„Neue Hits lassen uns an den Strand wohnen“

James' Setlist inkludiert nicht nur seinen neuen Sommerhit „Givin' Up“, auch bei Liedern wie „Stupid“ und „Fire“ kann man praktisch die Zehen im Sand und die Sonne auf der Haut spüren. Während Lieder wie „Stranger“, „The Devil“ und auch „1989“ zum mitsingen einladen. Für Thomas ist es eine Premiere für die Österreicher auf der Bühne zu singen.

Kartenreservierung:

07434/44600 oder
reservierung@theaterkeller.at

Registrierkassenpflicht

STEUERBERATUNG / Wer ist tatsächlich zur Anschaffung einer Registrierkasse verpflichtet?

Im Zuge der Steuerreform wird schon ab 1. Jänner 2016 eine generelle Einzelaufzeichnungs- und Einzelerfassungspflicht von Barumsätzen mittels Registrierkassen sowie eine Belegerteilungspflicht in Kraft treten.

- betrifft Betriebe mit einem Jahresumsatz über € 15.000,- sowie Barumsätzen von mehr als € 7.500,-
- Zahlungen mit Kreditkarte, Bankomatkarte oder z.B. Zahlung mit Mobiltelefon zählen zum Barumsatz
- Ausnahme: „Kalte-Hände-Regelung“ (z.B. Maronibrater, Schneebär, Eisverkäufer) mit maximal € 30.000,- Jahresumsatz
- Erleichterung für Gruppen die „mobil“ tätig sind, wie z.B. Friseure, Masseure, Ärzte usw.,

diese können ihre mobilen Umsätze händisch aufzeichnen und im Nachhinein am Betriebsort mittels Registrierkasse erfassen

- für Hilfsbetriebe von gemeinnützigen, mildtätigen Vereinen (z.B. kleine Vereinsfeste), hier gilt weiterhin die bisherige Regelung

Die Registrierkassen sind mit technischen Sicherheitslösungen gegen Manipulation zu schützen (z.B. Signatur, Datenerfassungsprotokoll, Belegausdruck, Registrierung über Finanz-Online usw.). Diese Sicherheitsvorschriften treten erst mit 1. Jänner 2017 in Kraft. Für die erforderliche Anschaffung bzw. Umrüstung gibt es eine Prämie von € 200,- je Einheit und eine Sofortabschreibung bei Anschaffungskosten bis zu € 2.000,-.



ERFOLG LÄSST SICH STEuern.



TRAUNSTEINER
WIRTSCHAFTS- UND STEUERBERATUNGSGMBH

Schubertviertel 38
4300 St. Valentin
T +43 0 7435 / 522 94
F +43 0 7435 / 522 94-40
E office@traunsteiner.at
W www.traunsteiner.at



A-3350 Haag, Knillhof 12
Tel.: 07434/44 517 – 10
Fax: 07434/44 517 – 20
e-mail: office@kon-cept.at
Web: www.kon-cept.at

Wir stellen ein:

Softwareentwickler (m/w)

C#, .NET, SQL, JavaScript

Sie bieten:

Fundierte Programmierkenntnisse (C#), umfangreiches Knowhow im Bereich Web-Applikationen und SQL Datenbanken, Teamfähigkeit, einen eigenverantwortlichen Arbeitsstil und Kommunikationsfähigkeit.

Wir bieten:

Ein monatliches Mindest-Bruttogehalt von EUR 2.100,- mit Bereitschaft zur Überbezahlung abhängig von Ausbildung, beruflicher Qualifikation und Erfahrung. Ein sehr angenehmes Arbeitsklima in einem motivierten Team und eine anspruchsvolle Tätigkeit mit spannenden und abwechslungsreichen Aufgaben.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail an jobs@kon-cept.at!

Weltrekord mit Haager Unternehmen

WELTREKORD / Die Firma Fellner GmbH unterstützte die Post beim gelungenen Weltrekordversuch „Mission Susi“. 79 Staffelläufer überbrachten in einer Zeit von 43 Stunden und 9 Minuten ein Paket von Vorarlberg nach Wien. Fellner organisierte den gesamten Begleitschutz.

Am Wochenende des 27. und 28. Juni veranstaltete die österreichische Post AG einen spektakulären Weltrekordversuch, bei dem das Haager Unternehmen Fellner GmbH eine wichtige Rolle übernahm.

Zur Geschichte: Die kleine Susi aus Vorarlberg möchte ein Geburtstagsgeschenk zu ihrer Freundin Johanna nach Wien schicken und übergibt Freitagabend das Packerl an einen Postmitarbeiter.

Von nun an wird das Paket in einem Rucksack im Zuge eines Staffellaufes bis Sonntag Abend von Vorarlberg nach Wien transportiert.

Über 79 sportliche und motivierte Post-Mitarbeiter nahmen an dem Rekordversuch teil. Die gesamte Strecke von knapp 600 Kilometern sollte in weniger als 45 Stunden gelaufen werden.

Um den Weg so schnell und sicher wie möglich absolvieren zu können, wurde das in Haag ansässige Unternehmen Fellner GmbH beauftragt, die Strecke abzusichern und die geeignete Route zu finden.

Streckenabsicherung in Tages- und Nachtstunden

„Unsere Aufgabe war es, die Sicherheit der Läufer sowie für andere Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten. Gerade in den Nachtstunden war das Absichern



Johann Fellner (re.) und seine Mitarbeiter waren auf dem Rad unterwegs, um die Straßen und Kreuzungen abzusichern.

Foto: zVg



Zwei Begleitfahrzeuge und ein Radfahrer begleiteten die Staffelläufer quer durch Österreich. Auch in Enns kam der Laufkonvoi auf seinem Weg von Vorarlberg nach Wien vorbei.

Foto: zVg

der Strecke und die Orientierung für die Fahrer und Mitarbeiter eine große Herausforderung“, erzählt Geschäftsführer Johann Fellner über das Projekt. Gelaufen wurde auf Hauptstraßen, Nebenstraßen und Radwegen.

Für die Streckenplanung und die gesamte Vorarbeit – dazu zählten auch sämtliche Behördengänge und Verkehrsverhandlungen – wurden vier Monate in Anspruch genommen. „Wir haben viele Wochenenden damit verbracht, die Strecke selbst mit Rädern abzufahren, um die geeignete Route zu finden. Es war wichtig, dass die Fahrer die Stre-

cke im Kopf hatten, um die vielen Abzweigungen auch in der Nacht finden zu können. Einmal falsch abgebogen und das gesamte Projekt wäre gescheitert“, so Johann Fellner über die Schwierigkeiten des Auftrages.

Am Rennwochenende selbst waren drei Begleitfahrzeuge mit Warnleiteinrichtungen und sechs Mitarbeiter (beeidete Straßenaufsichtsorgane) der Fellner GmbH im Einsatz. Mittels Rädern und Anhaltestäben wurden die Kreuzungsbereiche – was sich natürlich vor allem in den Städten als Herausforderung entpuppte – für den Laufkonvoi frei gehalten.

Gruppenläufe mit Festveranstaltungen

Zusätzlich zum Staffellauf wurden vier Gruppenläufe mit Festveranstaltungen in Innsbruck, Salzburg, Ybbs und Wien mit mehreren tausend Zuschauern von der Fellner GmbH organisiert. Die Gruppenläufe formierten sich aus hunderten Postmitarbeitern, die gemeinsam mit dem Staffelläufer die letzten fünf Kilometer bis zu den Festveranstaltungen absolvierten.

Eintreffen in Wien mit neuem Weltrekord

Für einen neuen Weltrekord, musste der Lauf unter 45 Stunden absolviert werden. Doch schon in Salzburg musste das Team zittern. Die Staffel lag bereits 17 Minuten hinter der benötigten Zeit. Es wurden noch einmal alle Kräfte mobilisiert und die Läufer motiviert. So gelang es, dass die letzte Staffelläuferin tatsächlich exakt um 19.15 Uhr in Schönbrunn eintraf und das Paket termingerecht an Johanna übergeben konnte.

Der Weltrekord wurde mit einer Zeit von 43 Stunden, 9 Minuten und 57 Sekunden aufgestellt und ins Guinness-Buch der Rekorde eingetragen.

Der ganze Lauf wurde durch drei Kameras überwacht, um den Nachweis für das Guinness-Buch zu bringen.

„Es war ein Erlebnis der ganz besonderen Art. Wir sind stolz, dass uns die Post den Auftrag gegeben hat. So etwas ist einmalig in Österreich und hat es bisher auch noch nicht gegeben“, freut sich Johann Fellner über den gelungenen Weltrekord.

Als die Haager Kirche entstand

HISTORISCHES HAAG / In einer neuen Reihe wird in den Ausgaben des „Haag Focus!“ die Geschichte von Haag vorgestellt. Dieses Mal widmen wir uns der Haager Frühgeschichte und erfahren wann unsere Kirche gegründet wurde.

In der letzten Ausgabe stellten wir fest, dass die Völkerwanderung eine unruhige Zeit mit sich brachte und dass durch den Einzug der Bayern das Christentum wieder Fuß in unserem Land fasste.

Aufzeichnungen der Karolingerzeit (800 bis 907) sind für das westliche Mostviertel nur spärlich vorhanden. Doch man weiß, dass die Ruhe in der Gegend erneut von Osten her gestört wurde. Diesmal waren es die Magyaren (Ungarn), den Awaren verwandt und gleichfalls ein mongolisches Reitervolk, die Unruhe stifteten. Sie stießen im Jahr 900 und 955 bis in unsere Gegend vor, konnten aber immer wieder zurückgeschlagen werden.

Österreich wird unter dem Namen Ostarrichi gegründet

Haag gehörte damals noch dem westlichen Teil der Ottonenmark an. Die Grenzen verliefen wie folgt: Die Westgrenze bildete ursprünglich die Erla, wenn auch mehrmals in der Urkunde des 10. Jahrhunderts die Enns als Grenzfluss bezeichnet wurde. Das rührt daher, da das Land dazwischen als Grenzstreifen genutzt wurde, auf dem Wehranlagen und Fluchtburgen errichtet waren. Die Namen Pyburg, Burg an der Loderleiten wie auch Unterburg legen dafür Zeugnis ab. Im 11. Jahrhundert galt nur mehr die Enns als Grenze.

Otto I. errichtete die Mark Ostarrichi (Österreich), die vom Erlafluss bis zum äußersten Wienerwald reichte, und übertrug die militärische Leitung des neugeschaffenen Grenzgebietes einem Markgrafen.

Ostarrichi wurde durch bedeutsame Schenkungen um die Jahrtausendwende zum ersten Mal auch urkundlich erwähnt. Kaiser Heinrich II. schenkte 1002 Pilgrim, einem seiner Gefolgsleute, ein in seinen Ausma-



Die Haager Kirche wurde bereits im Jahre 1032 geweiht. Foto: Obermayr

ßen wahrhaft königliches Gut in Winnersdorf bei Haag und benachbartes Waldgebiet, das später in den Besitz des Bistums Bamberg überging. Somit zählt der Haager Boden um die Jahrtausendwende auch zu der ältesten Landschaft, die als erste den trauten Klang des Namens Österreich trug.

Die Gründung der Haager Kirche

Die erwähnte Schenkung von Heinrich II. stellte sich als große, wichtige Schenkung für Haag heraus. So hat Heinrich II. die Voraussetzungen geschaffen, die das Bestehen von Haag mit der offiziellen Gründung einer Kirche krönten. Die Weihe der Kirche fand im Jahr 1032 durch Bischof Berengar von Passau statt.

Im Jahr 1065 wurde Wouczesdorf und Haga an das Bistum Bamberg übertragen. Der Besitz der Bamberger umfasste das Gebiet der heutigen Pfarre Haag einschließlich der in der Gemeinde Weistrach liegenden Katastralgemeinde Rohrbach. Rohrbach dürfte erst durch Rodung des Südtiles des Haager Waldes entstanden sein, der ursprünglich eine Grenze zwischen den bayrischen Siedlungen im Norden und dem alten Slawengebiet im Süden war, das sich von der Steiermark her bis gegen Weistrach erstreckte und noch 200 Jahre nach Gründung der zweiten

Ostmark zum Einflussgebiet der steirischen Markgrafen gehörte. Auch in der Katastralgemeinde Rohrbach finden sich uralte slawische Rodungsenklaven, wie etwa das bei Rohrbach liegende Windberg, vor allem aber das noch in der Haager Katastralgemeinde Holzleiten liegende Winnersdorf. Nordöstlich grenzt das Bamberger Gebiet durch den Raum Strengberg/Achleiten ab. Die Erla bildet die Westgrenze.

Als die Haager Höfe entstanden

Heinrich Weigl vermutet die älteste Siedlung in Winnersdorf, mit slawischem Ursprung. Ebenso soll die Entstehungszeit von Gstetten, Kirschendorf, Paga und Klingenbrunn vor 800 liegen. Diese waren angeblich ursprünglich große Einzelhöfe, von welchen aber nur Klingenbrunn seine Eigenart bewahrte. Der Struktur von Haag nach, dürfte es aus drei bis vier Bauernhöfen entstanden sein – einer davon war Polsterhof.

Im nächsten „Haag Focus!“ lesen Sie über die Ritter von Zaucha und Burg Salaberg.

Quelle (Text und Fotos):

Werner, Ernst / Hintermayr, Josef, 1998, Stadt Haag – Von der Ennswaldsiedlung zur niederösterreichischen Stadt, Stadtgemeinde Haag, Stadt Haag

Information

Redensarten:

Mit offenem Visier kämpfen
Frei und ohne Hinterhalt kämpfen.

Mit jemandem eine Lanze brechen
Mit jemandem den Kampf aufnehmen.

Für mich eine Lanze brechen
Er verteidigt mich.

Einen aus dem Sattel heben
Den Gegner mit besonderer Geschicklichkeit überwinden.

Eine Scharte auswetzen
Eine erlittene Niederlage gutmachen.

Jemanden die Stange halten
Beim Turnier wurde vor dem Verletzten eine Stange aufgestellt zum Zeichen dafür, dass er kampfunfähig war.

Jemanden einen warmen Empfang bieten
Die Angreifer wurden von den Verteidigern aus der „Pechnase“ heraus mit heißem Pech überschüttet.

Sich die Sporen verdienen
Sich hervortun, auszeichnen.

Sich eine Blöße geben
Dem Gegner unvorsichtigerweise eine ungeschützte Stelle zeigen.

Die Tafel aufheben
Das Essen ist beendet. Der Esstisch wurde aufgehoben und hinausgetragen.

Einem das Wasser reichen
Er reicht nicht an mich heran (nach dem Essen wurde das Wasser zum Waschen der Hände herangereicht).

Fesch im Dirndl

DIRNDLGWANDSONNTAG / Am 13. September findet beim Dirndl-gwandsonntag ein Kopftuch-Schaubinden statt.

Wie der Name schon verrät, steht der Dirndlgwandsonntag am 13. September im Zeichen der Tracht. Die Haager Kopftuchgruppe lädt heuer zum Kopftuch-Schaubinden ein. Nach der Messe wird am Hauptplatz bis 12.30 Uhr die aufwändige Technik des Kopftuchbindens gezeigt und vorgeführt. Das 140cm x 140cm

schwarze Seidentuch, von Hand gesäumt, wird in der Mostviertler Bindart als Schwalbenschwanz mit Riedel im Genick, wobei zwei Teile auseinander gehen, gebunden. Diese aufwändige Technik wird an interessierten Frauen vorgeführt. Dazu wird ein zweiteiliges Spitzerkleid oder ein festliches Dirndlkleid getragen.



Die Kopftuchgruppe Haag lädt zum Kopftuch Schaubinden im Rahmen des Dirndlgwandsonntags am 13. September ein. Foto: zVg

Gutscheine für den Herbst

GUTSCHEINE / Ein sicherer Geschenk-Tipp sind die allseits beliebten „Wir Haager!“-Einkaufsgutscheine.

Egal ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter – in Haag gibt es alles, was Sie fürs Leben benötigen. So können Sie viel Zeit sparen und dafür mit Ihren Liebsten die freie Zeit gemeinsam genießen.

Mit den begehrten „Wir Haager!“-Einkaufsgutscheinen haben Sie außerdem die Möglichkeit, Menschen in Ihrem Umfeld eine kleine Freude zu bereiten – ob als Geschenk, Mitbringsel oder kleine Aufmerksamkeit. Mit den „Wir Haager!“-Einkaufsgutscheinen hat bestimmt jeder Freude.

Erhältlich sind die Einkaufsgutscheine in den ortsansässigen Banken (Sparkasse OÖ, Raika, Volksbank) bzw. beim Post.Partner Schwein-

schwaller und bei der GET-Tankstelle Haider. Eingelöst werden können die Gutscheine bei allen Mitgliedsbetrieben des Stadtmarketingvereins „Wir Haager!“. Eine Auflistung aller Stadtmarketing-Mitglieder finden Sie auf der Homepage unter www.wirhaager.at.



Ein großes Stück Kino-Geschichte

INTERVIEW / Ältere Generationen werden es noch wissen: in Haag gab es im Gasthaus Wagner seinerzeit mal ein Kino mit 321 Sitzplätzen. Karl Wagner sen. erzählt im Interview mit Gerhard Stubauer über dieses Haager Kleinod.

HaagFocus: Über zwanzig Jahre ist es nun schon her, dass im Haager Kino der letzte Film gespielt wurde. Wie fing alles an?

Karl Wagner sen.: Die Idee, ein Kino zu bauen, hatte mein Großonkel – der ebenfalls Karl Wagner hieß. Es gab im Gasthaus Forstmayr immer ein Wanderkino und das brachte ihn auf die Idee, ein fixes Kino zu errichten. Eröffnet wurde das Kino schließlich am 16. Oktober 1927. Gezeigt wurde der Stummfilm „Der Feldherrenhügel“.

HaagFocus: Wie kann man sich das Kino zu der damaligen Zeit vorstellen? Es gibt ja leider keine Bilder davon?

Karl Wagner sen.: Dort, wo das Kino gebaut wurde, war zuvor ein Auslauf-Gartl für die Pferde. Mein Großonkel hat dann ein Kino mit 208 Sitzplätzen errichtet – mit Galerie und sogar einem Orchesterraum. Es gab nämlich die Idee, hier auch Theater zu spielen. Das wurde in den ersten Jahren dann auch so gemacht. Später nicht mehr – die Kombination aus Kino und Theater funktionierte nicht so, wie sich mein Onkel das vorgestellt hatte.

HaagFocus: Wie lief das Kino zu Beginn? 1928 gab es ja die große Weltwirtschaftskrise?

Karl Wagner sen.: Das waren schon sehr schwierige Zeiten. Kaum wer ist ins Kino gegangen – da waren andere Dinge wichtiger und niemand hatte Geld. 1934 ist dann mein Onkel gestorben und das Kino wurde von seiner Witwe Aloisia weitergeführt. Erst während der Kriegszeit kamen mehr Leute zu uns. Veranstaltungen wie beispielsweise Bälle waren während dem Krieg verboten und so gingen die Leute ins Kino, um fort zu kommen und auch um sich zu informieren. Und hier wurde dann vor dem Hauptfilm (samstags) und am Sonntag Vormittag die deutsche Wochenschau gezeigt. Vereinzelt kam es



Diese historische Fotografie zeigt die alte Höllriglstraße mit dem Kino auf der rechten Seite.

Foto: zVg

sogar vor, dass Kino-Besucher verwandte oder bekannte Soldaten von der Front sahen.

HaagFocus: Sie mussten selbst in jungen Jahren das Gasthaus übernehmen und waren dann auch für das Kino verantwortlich?

Karl Wagner sen.: Ich war gerade mal 16 Jahre alt als ich 1949 das Gasthaus und das Kino übernommen hab. Damals hab ich dafür den Gymnasiums-Besuch in Seitenstetten aufgegeben. Im Herbst 1957 baute ich mit meiner Frau Annalisa das Kino um und erweiterte es auf 321 Sitzplätze.

HaagFocus: Welche Filme wurden damals gespielt? Und wie kam man dazu?

Karl Wagner sen.: In den 50er und 60er-Jahren waren vor allem Filme aus deutscher Filmproduktion zu sehen – mit Heinz Rühmann, Hans Moser oder mit Olga Tschechowa. Das waren die Stars in dieser Zeit. Bekommen haben wir die Filme über Filmverleihfirmen aus Wien. Nur hatte die Sache einen Haken: man konnte nur Film-Pakete kaufen und musste daher neben den guten Filmen auch weniger gute spielen. Aber alles in allem war das eine positive Zeit. Bis zu vier Mal in der Woche wurden Filme gezeigt. **HaagFocus:** Ganz am Anfang gab

es nur Stummfilme. Wann zog der Tonfilm ins Kino ein?

Karl Wagner sen.: Die ersten fünf Jahre wurden ausschließlich Stummfilme gezeigt. Erst am 24. April 1932 lief der erste Tonfilm mit dem Titel „Der Herr Kammermäder“ ab.

HaagFocus: Die Pforten des Kinos wurden schließlich 1991 geschlossen, stimmt das?

Karl Wagner sen.: Ja, am 1. Jänner 1991 wurde im alten Kino der letzte Film gezeigt. Mit dem Beginn des „Fernseh-Zeitalters“ ging es mit den Kinos bergab. Fernsehen wurde zum Leitmedium Nummer eins. Und heute sind nur mehr die großen Kino-Tempel erfolgreich, die auch rundherum entsprechende Unterhaltung bieten. Aber ganz gestorben ist das Kino in Haag dann doch glücklicherweise nicht. 1994/95 wurde der Theaterkeller gebaut – initiiert von Kurt Reitzinger und Karl Wagner junior. Seitdem werden hier wieder regelmäßig Filme präsentiert. Danke an dieser Stelle an Ingrid Buchner vom KIM-Kulturverein, die das weiterführt.

HaagFocus: Was waren eigentlich die erfolgreichsten Filme?

Karl Wagner sen.: Ausgesprochen gut besucht waren natür-

lich die Sissi-Filme mit Romy Schneider. Bei einem dieser drei Teile kamen rund 1.600 Besucher. Aber der am besten besuchte Film war „Herbstmilch“ von Joseph Vilsmayr mit über 2.000 Besuchern – und das in Zeiten, als die Besucherzahlen aufgrund des Fernsehmediums bereits rückläufig waren. Bei diesem Film geht es um die Lebenserinnerungen der Bäuerin Anna Wimschneider.



Karl Wagner sen. übernahm bereits mit 16 Jahren das Gasthaus mit dem Kino. Foto: stubauer.com

HaagFocus: Und ihr persönlicher Lieblingsfilm?

Karl Wagner sen.: Mein Lieblingsfilm ist „Dr. Schiwago“ mit Omar Sharif und Julie Christie in den Hauptrollen. Ein ganz großartiges Stück Kinogeschichte.

Interview: Gerhard Stubauer

Einmal keine Durchschnittswohnung

Durchschnitt ist langweilig. Das dachten wir uns auch, als wir die Eigentumswohnungen in Haag entwickelt haben. Mittlerweile wissen wir von den bisherigen Käufern, dass „weg vom Durchschnitt“ die richtige Entscheidung war, und mit dem **mehrwert.appartement Haag** ein einzigartiges Wohnprojekt entsteht. Und das Beste daran: obwohl die Wohnungen wesentlich mehr bieten, liegen sie preislich ziemlich gleich auf mit dem „Durchschnitt“.



Nur mehr
5 Wohnungen
frei!

17 Eigentumswohnungen - am Bergweg

- Zwei- und Drei-Zimmer auf 40 - 80 m²
- GeoSolar Heizsystem
- Fertigstellung Juli 2016
- Renditen von 8,8 % möglich
- Optional:
 - Smart.living Komfortausstattung
 - Betreutes Wohnen

Vertrieb



Mario Deuschl
0676 / 32 61 444
office@mind.at



ETM

Haag -> Richtung Steyr

... dein Elektro-Partner



DAS VIDEO-ÜBERWACHUNGSSYSTEM DAS SIE IMMER ÜBER IHREN PC, IHR TABLET ODER IHR SMARTPHONE IM GRIFF HABEN



1093/184M15



1093/184M16



1093/184M11



1093/184M12



1093/184M14



SD Card, Tablet, PC und Smartphone nicht im Lieferumfang inkludiert!



Unser Service:

- > Elektro Fachmarkt
- > Elektrotechnik
- > Automatisierung
- > Photovoltaik

Öffnungszeiten Elektro-Shop
Mo - Fr: 8.00 - 12.00, 14.30 - 18.00
Sa: 9.00 - 12.00

Steyrer Straße 51
3350 Haag
Tel. 07434/44112
www.etm-gmbh.at